



Gemeinde Margetshöchheim

# NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, 20.03.2018
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	22:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |   |                                                                                                                                            |             |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| 1 | Haushalt 2018<br>- Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans<br>- Beschluss des Finanzplans                                    | FV/158/2018 |
| 2 | Jahresbericht des 1. Kdt. der Freiwilligen Feuerwehr                                                                                       | HA/483/2018 |
| 3 | Auftragsvergabe Ingenieurvertrag für die Planung Verkehrsanlagen für die Neugestaltung der Mainpromenade im Bereich Mainfähre / Mainstraße | BV/664/2018 |
| 4 | Nachgenehmigung des Auftrages für die Erweiterung der Urnensteinanlage im Friedhof an der Mainstraße                                       | HA/491/2018 |
| 5 | Informationen und Termine                                                                                                                  | HA/485/2018 |

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

### Mitglieder des Gemeinderates

Baumeister, Sebastian  
Etthöfer, Peter 2. BGM  
Götz, Lukas  
Götz, Norbert  
Haupt, Simon  
Haupt-Kreutzer, Christine  
Herbert, Stefan  
Jungbauer, Ottilie  
Lutz, Werner  
Marquardt, Angela  
Stadler, Werner  
Tratz, Norbert  
Will-Lutz, Barbara  
Winkler, Andreas

### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### Mitglieder des Gemeinderates

Kircher, Daniela  
Raps, Andreas

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

Zum zweiten Unterpunkt des Tagesordnungspunktes 11 des Protokolls der Sitzung vom 20.02.2018 beantragte Gemeinderat Norbert Götz, das Protokoll dahingehend zu ergänzen, dass er seinerzeit während der Bauphase Herrn Hild vom Techn. Bauamt schriftlich auf diese Problematik hingewiesen hat. Die Bauausführungen wurden seinerzeit von der Baufirma als sachgerecht bezeichnet. Da nun Nachbesserungen erforderlich sind, müsste die Baufirma auch die Kosten dafür tragen.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

<b>TOP 1</b>	<b>Haushalt 2018</b> <b>- Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans</b> <b>- Beschluss des Finanzplans</b>
--------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Der Kämmerer, Herr Hartmann, erläuterte dem Gremium die wesentlichen Kennzahlen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2018. Auf der Grundlage der letzten Steuerschätzung wurde bei der Einkommenssteuer ein Rückgang im Vergleich zum Vorjahr um zwei Prozentpunkte prognostiziert. Dennoch ist eine höhere Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt möglich. Da in diesem Jahr erhebliche Investitionen anstehen, ist zum Haushaltsausgleich auch eine Darlehensaufnahme erforderlich. Insbesondere in Anbetracht der mittelfristigen Finanzplanung, in der bereits Ausgaben in Höhe von mehreren Millionen Euro vorgesehen sind, mahnte er sparsames Wirtschaften an.

Bürgermeister Brohm ging auf die wesentlichen Investitionen ein, die im laufenden Jahr vorgesehen sind, die insbesondere dazu dienen, die Aufenthaltsqualität in der Gemeinde zu verbessern. Er wies jedoch auch darauf hin, dass durch die in den nächsten Jahren anstehenden Aufgaben die Gemeinde an die Grenze ihrer finanziellen Belastbarkeit kommen wird. Er bedankte sich bei den Gemeinderäten und Fraktionsvorsitzenden für die konstruktive und kooperative Zusammenarbeit und beim Kämmerer und der Verwaltung sowie dem Bauhofleiter für die vorbereitenden Arbeiten im Rahmen der Aufstellung des Haushalts 2018.

Der CSU-Fraktionsvorsitzende, Herr Norbert Götz, bedankte sich beim Bürgermeister und der Verwaltung für die im Rahmen der Haushaltsaufstellung geleistete Arbeit. Er wies neben den Investitionen auf die großen Ausgaben der Gemeinde wie die Kreisumlage, die VG-Umlage, Ausgaben für die Kindertagesbetreuung, die kostenrechnenden Einrichtungen und die Tagespflege hin. Er sah Probleme im Bereich der demografischen Entwicklung, jedoch im Bereich des Altorts durch die von der Gemeinde ergriffenen Maßnahmen diese auf einem guten Weg.

Für die MM-Fraktion sprach Herr Gemeinderat Tratz seinen Dank an den Kämmerer und die Verwaltung aus. Er freute sich darüber, dass in der Vorbereitung des Haushalts Einsparungen von 128.000 € erzielt werden konnten. Bezüglich der Einnahmen verwies er auf den Ausfall der Straßenausbaubeiträge – aktuell für den Bereich der mittleren Mainstraße. Er forderte hier, dass kurzfristig Ausgleich vom Freistaat Bayern geschaffen werden müsse. Er begrüßte die einmalige Chance zum Ankauf des Klostergeländes, auch wenn diese in einer finanziell angespannten Lage und somit in einer ungünstigen Zeit komme. Dennoch müsse diese Möglichkeit genutzt werden, auch wenn beim Erwerb drei Gebäude mit erheblichem Sanierungsbedarf erworben werden. Er forderte in diesem Zusammenhang jedoch auch, dass die Gebäude und das Gelän-

de der Öffentlichkeit insgesamt zur Verfügung stehen müssen, nicht nur kirchlichen Einrichtungen.

Der Fraktionsvorsitzende der SPD, Herr Werner Stadler, bedankte sich ebenfalls beim Kämmerer und der Verwaltung. Er schloss sich inhaltlich seinen Vorrednern an und betonte, dass der Gemeinderat bemüht sei, sparsam zu wirtschaften und keine unsinnigen Ausgaben tätige.

Gemeinderat Norbert Götz wies bezüglich des Ausfalls der Straßenausbaubeiträge darauf hin, dass Herr MdL Ländner am Sonntag im Rahmen des Tages der offenen Tür im Rathaus in Aussicht gestellt habe, dass es zu einem kurzfristigen Ausgleich für den Ausfall der Straßenausbaubeiträge kommen werde.

### **Beschlüsse:**

1. Der Gemeinderat erlässt die vorliegende Haushaltssatzung und beschließt den vorliegenden Haushaltsplan 2018 mit den darin enthaltenen Ansätzen und Abschlussziffern.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0**

2. Der Gemeinderat beschließt den als Anlage zum Haushaltsplan 2018 beigefügten Finanzplan.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0**

## **TOP 2 Jahresbericht des 1. Kdt. der Freiwilligen Feuerwehr**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte der 1. Bürgermeister den 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Margetshöchheim, Herrn Peter Götz, und wies darauf hin, dass nunmehr auch in der Stadt Ochsenfurt aus haftungsrechtlichen Gründen ein dritter Kommandant gewählt wurde, um die Betriebssicherheit der Feuerwehr zu gewährleisten. Herr Peter Götz wies darauf hin, dass auch die Feuerwehr Neubrunn inzwischen einen 3. Kommandanten gewählt hat.

Anschließend berichtete der 1. Kommandant ausführlich zum Zustand der gemeindlichen Einrichtung Feuerwehr und deren Tätigkeiten im Jahr 2017. Dabei ging er auf die rechtlichen Grundlagen, den Versicherungsschutz, Ausbildung, Mannschaftsstärke, Organisation, Fahrzeugbestand, Einsatzzahlen 2017 und die UVV-Feuerwehren ein.

Er wies darauf hin, dass die Gemeinde für Eigenschäden von Feuerwehrdienstleistenden sowohl im Einsatz als auch auf dem Weg haftet und regte an, diesbezüglich einen Versicherungsschutz zu überprüfen. Weiter regte er an, den Versicherungsschutz im Bereich Amtshaftpflicht zu überprüfen. Falls es zu zivilrechtlichen Klagen und Gerichtsverfahren gegen Führungsdienstgrade komme, können hier erhebliche Rechtsanwalts- und Gutachterkosten anfallen, evtl. auch noch nach der Dienstzeit. Solche Kosten können nicht den Führungsdienstgraden angelastet werden, sondern wären von der Gemeinde zu tragen.

Weiter wies er auf die Verpflichtung der Gemeinde in, auch Fahrzeugschäden von Feuerwehrdienstleistenden zu tragen, soweit diese bei Lehrgängen, Besorgungsfahrten oder Fahrten zum Feuerwehrhaus entstehen. Er regte an, auch diesbezüglich Versicherungsschutz zu prüfen. Er bemängelte, dass die Feuerwehr nicht rechtzeitig und umfassend über Straßensperrungen im Ort informiert werde und bat hier um zeitnahe Informationen.

Er wies darauf hin, dass die aktive Wehr nicht die erforderliche Mannschaftsstärke erreicht hat, obwohl im letzten Jahr zehn Neuzugänge zu verzeichnen waren. Als Hauptproblem sieht er hierbei insbesondere, dass junge Feuerwehrleute im Rahmen der Ausbildung oder des Studi-

ums wegziehen und damit für die aktive Wehr verloren gehen. In Anbetracht der erheblichen Ausgaben in den Jahren 2017 und 2018 sicherte er zu, dass die Ansätze für die Feuerwehr im Jahr 2019 wieder auf die Höhe des Jahres 2016 zurückgeführt werden können, da der Nachholbedarf der Feuerwehr bis dahin gedeckt sei.

Weiter rief er in Erinnerung, dass am Feuerwehrhaus nicht ausreichend Stellplätze vorhanden sind und hier mittelfristig Handlungsbedarf besteht. In diesem Zusammenhang wies er auch auf die problematische Parksituation am Feuerwehrhaus hin. Abschließend stellte er dem Gemeinderat nochmals den Fahrzeugbestand mit Hinweis auf das Alter der Fahrzeuge und die anstehenden Ersatzbeschaffungen in den nächsten Jahren vor. Bezüglich der nicht immer gesicherten Tagesalarmsicherheit in der Zeit von 7 bis 18 Uhr regte er an, die Mitarbeiter des Rathauses zum Feuerwehrdienst zu animieren. Abschließend bedankte er sich beim Bürgermeister und den Gemeinderäten im Namen der drei Kommandanten und aktiv Wehrdienstleistenden für die tatkräftige Unterstützung der Anliegen der Wehr.

Bürgermeister Brohm betonte, dass alle Gemeinderäte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr haben. Der Bedarf der Feuerwehr wird immer berücksichtigt, um der Pflichtaufgabe des Brandschutzes nachzukommen. Er bedankte sich beim 1. Kommandanten und seinen Stellvertretern sowie allen Aktiven, den Gruppenführern und Gerätewarten für die geleistete Arbeit unter der Zustimmung des Gemeinderates.

<b>TOP 3</b>	<b>Auftragsvergabe Ingenieurvertrag für die Planung Verkehrsanlagen für die Neugestaltung der Mainpromenade im Bereich Mainfähre / Mainstraße</b>
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Für die Neugestaltung der Mainpromenade im Bereich Zur Mainfähre / Mainstraße wurde vorab geprüft, ob das Planerhonorar für die Vergabe der Ingenieurleistungen „Verkehrsanlagen“ den EU-Schwellenwert erreicht und daher ein VgV-Verfahren notwendig wird. Der Schwellenwert liegt seit 01.01.2018 bei 221.000 € netto.

Nach der Vergabeverordnung ist bei der Schätzung des Auftragswerts vom voraussichtlichen Gesamtwert der vorgesehenen Leistung, ohne Umsatzsteuer auszugehen. Als anrechenbare Kosten wurden für die Schätzung des Auftragswertes die Summen für den Marktplatz und Dorfanger gemäß dem Masterplan Mainpromenade herangezogen.

Die Schätzung des Auftragswertes ergab, dass sich die Honorarsumme für den Gesamtauftrag Lph 1-9, incl. örtl. Bauüberwachung und Nebenkosten, im Unterschwellenbereich befindet.

Die geeignete Wahl eines Ingenieurbüros für die Planung der Verkehrsanlage wurde bereits im Gemeinderat diskutiert und man hat sich aufgrund der Referenzen und Empfehlungen für das Büro „arc.grün landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh“ aus Kitzingen entschieden.

Das Angebot des Büros arc.grün liegt vor und entspricht der HOAI 2013. Kürzungen von Prozentpunkten bei den Leistungsphasen 1 und 2 sind erfolgt, da hier bereits durch Vorplanungen im Zuge des Masterplans Grundlagen vorliegen und in die Planung mit einfließen sollen.

Das tatsächliche Honorar richtet sich nach der Kostenberechnung, die erst nach der Lph 4 vorliegen wird. Die vorläufige Honorarsumme des Büros arc.grün wurde laut den geschätzten Kosten des Masterplans ermittelt.

**Verkehrsanlagen für den Bereich „Marktplatz und Dorfanger“:**

Honorarzone III Mindestsatz

Baukosten laut Kostenschätzung: 1.750.000,00 € netto

Vereinbarte Grundleistungen: 94%

Örtliche Bauüberwachung: 2,7% der anrechenbaren Kosten

Nebenkosten: 5% als Pauschalsumme  
Vorläufige Honorarkosten: 205.421,55 € brutto

Die angebotenen Stundensätze für besondere Leistungen liegen im mittleren Bereich.

Es wird eine stufenweise Beauftragung empfohlen. Der Auftraggeber beauftragt das Büro arc.grün zunächst mit den Leistungsphasen 1 bis 3. Die weiteren Leistungsphasen werden dem Auftragnehmer rechtzeitig, mind. 4 Wochen vorher, schriftlich in Auftrag gegeben. Der Auftragnehmer ist von der Verpflichtung, weitere Leistungen zu erbringen entbunden, wenn diese nicht innerhalb eines vereinbarten Zeitraumes nach Abschluss der zuletzt erbrachten Leistungen beauftragt werden.

Die Beauftragung von weiteren Leistungen steht dem Auftraggeber frei. Ein Rechtsanspruch auf Übertragung weitere Leistungen besteht nicht. Aus der stufenweisen Beauftragung kann der Auftragnehmer keine Erhöhung des Honorars ableiten.

Der 1. Bürgermeister wies darauf hin, dass auf das Einholen von drei Angeboten verzichtet werden kann. Im Vorfeld haben Gespräche mit drei Büros stattgefunden; Schlicht Lamprecht, Schirmer und arc.grün. Ausschlaggebend für die Entscheidung für das Büro arc.grün sind insbesondere die vorliegenden Referenzen.

### **Beschluss:**

Mit dem Büro „arc.grün landschaftsarchitekten.stadtplaner.gmbh“ aus Kitzingen wird ein Honorarvertrag über die angebotenen Leistungen Verkehrsanlagen für die Bereiche Marktplatz und Dorfanger geschlossen. Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung, zunächst für die Leistungsphasen 1-3.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0**

<b>TOP 4</b>	<b>Nachgenehmigung des Auftrages für die Erweiterung der Urnenstelenanlage im Friedhof an der Mainstraße</b>
--------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bürgermeister Brohm erläuterte, dass Bedarf für einen dritten Abschnitt der Urnenstelenanlage besteht, der wie die beiden ersten gestaltet und neben diesen errichtet werden soll. Hierzu liegt ein Angebot der Firma Weiher vor, das bis zur 12. Kalenderwoche 2018 befristet ist und sich auf brutto 29.184,75 € beläuft.

Gemeinderat Tratz wies darauf hin, dass der Bedarf für weitere Plätze in Urnenstelen offensichtlich vorhanden ist. Da der Friedhof jedoch eine kostenrechnende Einrichtung ist, die kostendeckend arbeiten soll, sei zu überlegen die Grabgebühren für die Urnenstelenplätze von derzeit 900 € für 20 Jahre anzuheben und neu zu kalkulieren, da sich die Kosten pro Platz auf ca. 1.700 € belaufen. Dazu kommen noch Betriebskosten. Er regte daher eine Neukalkulation der Gebührensatzung für den Friedhof an. Diese soll in April-Sitzung beraten werden.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Errichtung der dritten Urnenstelenanlage gemäß Angebot an die Firma Weiher zu vergeben.

**einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0**

## TOP 5 Informationen und Termine

- Am 14.04. ist die Auftaktveranstaltung des Tourismusvereins. Hier wurde für jede Fraktion eine Freikarte zur Verfügung gestellt.
- Der Tourismusverein hat angeregt, in jeder Gemeinde einen Tourismusbeauftragten zu bestellen. Gemeinderätin Otilie Jungbauer erklärte sich bereit, diese Funktion zu übernehmen. Dies fand die allgemeine Zustimmung des Gemeinderates.
- 70 Jahre KJG/Jugendkonvent  
Jubiläumsabend am 21.04., 18 Uhr, in der Margarethenhalle
- Für die geplante Gaststätte in der Mainstraße ist ein 130 kW Stromanschluss erforderlich. Die üblichen Anschlüsse haben jedoch nur 69 kW. Eine Erschließung mit zwei normalen Anschlüssen gestaltet sich schwierig. Diesbezüglich laufen derzeit Gespräche mit MFN und den Bauherren. Ein 130 kW Anschluss wird immer direkt von der Trafostation zum entsprechenden Nutzer geführt. Die nächsten Trafostationen wären in der Falkenstraße oder in der Schmiedsgasse. Das in der nördlichen Mainstraße verlegt Leerrohr für die DSL-Leitung kann nicht für die Zuführung dieser Stromleitung genutzt werden, da sonst mit Störungen im DSL-Bereich zu rechnen ist. Es ist eine andere Lösung erforderlich.
- Termine  
05.04., 17 Uhr, Sitzung Fraktionsvorsitzende Gemeinderat  
06.04., 15.30 Uhr, Sitzung Umweltausschuss  
10.04., Sitzung Gemeinderat  
12.04., 19 Uhr, Jahreshauptversammlung Partnerschaftskomitee mit Neuwahlen  
17.04., 18 Uhr, Sitzung Soziales, Kultur, Sport

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm  
1. Bürgermeister

Bruno Hartmann  
Schriftführer/in